

denn überhaupt fühle, daß eines solchen Mannes Umgang nicht anders als gewinnreich für uns seyn kann. Und welche Seele die Götter lieben, der schenken sie einen Freund, wie ich ihn an diesem Pfarrer habe.

Lebe wohl!

Fünf und dreißigster Brief.

Unsere beiden lieben Hausgenossen sind fort, und es ist die höchste Zeit, daß auch wir uns fortmachen. Das Haus ist uns zur Einöde geworden. Nichts spricht uns mehr liebend an, meine kleine Hausgötterchen ausgenommen, d. h. meine Lieblingsbilder, die uns aber begleiten sollen. Die Kinder sind so ungeduldig, die Stadt zu verlassen, daß ich fast nichts mehr mit ihnen anfangen kann. — Wir ziehen also in wenig Tagen von dannen. Der Winter war hart, aber der Frühling beginnt unbeschreiblich schön. Es soll ein wahres Arkadienleben werden.